

Laudato si-Plakette: Prämierte Projekte nach Themenfeldern

Antwort auf den Hilferuf der Armen

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Augsburg

Notschlafstelle #safehouse

In Augsburg geraten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wiederholt in extrem prekäre Lebenslagen. Regelmäßig enden sie so in der Obdachlosigkeit. Mit der Notschlafstelle #safehouse der Caritas erhalten sie nicht nur ein sicheres Unterkunfts- und Sozialumfeld sowie eine Notschlafstelle. Sie werden auch sozialpädagogisch und psychologisch begleitet, um ihren Weg ins Leben zu finden.

[Notschlafstelle #safehouse](#)

Malteser Hilfsdienst, Diözesanverband Augsburg

Projekt „Malteser-Rikscha“

Ein Ausflug in den Park, zu liebgewonnenen Plätzen oder einfach an die frische Luft – die Malteser-Rikschas machen dies möglich. In der Mobilität eingeschränkte Menschen haben mit dem kostenlosen Service der Malteser die Möglichkeit, etwas draußen zu unternehmen. Eine solche Fahrt auf drei Rädern macht allen Beteiligten Spaß und schont zudem die Umwelt.

<https://www.malteser.de>

SKM – Katholischer Verband für Soziale Dienste, Augsburg

Augsburger Koje für Obdachlose

Im Innenhof des SKM-Hauses befindet sich die „Augsburger Koje“: Diese abschließbare und kältegeschützte Schlafkapsel bietet mit ihrem bunten Anstrich Mensch und Tier eine sichere Übernachtungsmöglichkeit mit Zugang zu den Hygieneangeboten, der Kleiderkammer und der angrenzenden Wärmestube des SKM; auch die dortige Fachberatung kann genutzt werden. Frauen werden bei der Buchung der Koje bevorzugt.

www.skm-augsburg.de

[„Augsburger Koje“ – Bericht Katholische Sonntagszeitung](#)

Missionsbüro der Pallottiner, Friedberg

Schulspeisungsprogramm in Kaphatika/Malawi

Mithilfe von Spendengeldern versorgen die Pallottiner in ihrer Pfarrei in Kaphatika/Malawi über 6.000 Kinder an sieben Grundschulen mit einer warmen, nahrhaften Mahlzeit. Dadurch ist die Alphabetisierungsrate gestiegen, Schulabbrüche wurden reduziert und die Leistungen der Kinder haben sich deutlich verbessert. So entstehen echte Zukunftschancen für die Kinder und die Gemeinschaft.

<https://www.pallottiner.org/gemeinschaft/mission>

Kolpingsfamilie Gersthofen

Beteiligung am „Gersthofer Tisch“ für Bedürftige

Seit Juni 2025 versorgt der Gersthofer Tisch Bedürftige mit Lebensmitteln. Gemeinsam mit der Kath. Pfarrei Gersthofen, der Evang. Kirchengemeinde, Rotary und „Gersthofen ist bunt“ hat die Kolpingsfamilie dieses Angebot in zweijähriger Vorarbeit aufgebaut. Umgesetzt werden konnte es dank des Kreis-Caritasverbandes. Die Idee dafür reicht auf einem Vortrag der Augsburger Tafel bei der Kolpingsfamilie im November 2022 zurück. Auch viele der mittlerweile über 80 Helfer sind Mitglied der Kolpingsfamilie.

<https://www.kolpingwerk-augsburg.de/aktuelles/impuls-zur-gruendung-gersthofer-tisch-4791>

St. Johann Baptist/Neu-Ulm & KDfB-Diözesanverband

Eröffnung der diözesanen Misereor-Fastenaktion

„Auf die Würde. Fertig. Los!“ – unter diesem Motto stand die diesjährige Fastenaktion von Misereor. Im Bistum Augsburg wurde sie von der Neu-Ulmer Pfarrei St. Johann Baptist in Zusammenarbeit mit dem Diözesanverband des Katholischen Deutschen Frauenbundes organisiert und durchgeführt. Nach einem Festgottesdienst gab es ein Programm mit einem Markt der Möglichkeiten und internationalen Speisen. Dabei ging es um das Beispielland Sri Lanka und den Kampf der Menschen um Menschenwürde.

https://bistum-augsburg.de/Nachrichten/Wuerdentraeger-vor-Gott- id_0

Arbeitnehmerzentrum der KAB, CAJ & Betriebsseelsorge, Weilheim

Aktion für bezahlbaren Wohnraum

„Bezahlbarer Wohnraum für alle!“ lautete das Motto der gemeinsamen Sozialaktion von KAB, CAJ und Betriebsseelsorge in Weilheim. Damit sollte auf die schwierige Lage auf dem Wohnungsmarkt aufmerksam gemacht. Vor allem kinderreiche Familien, Senioren, Menschen in sozialen Berufen sowie prekär Beschäftigte sind davon betroffen. Bei der Aktion wurden im Winter 24/25 auf dem Weilheimer Marienplatz Zelte mit Forderungen an die Politik aufgestellt, Aktionskarten verteilt und vor allem das Gespräch mit Menschen gesucht. Auch Gewerkschaften haben die Aktion unterstützt.

[Bezahlbarer Wohnraum für alle – Betriebsseelsorge in der Diözese Augsburg](#)

Antwort auf den Hilferuf der Erde

Kirchenstiftung Pfarrei St. Georg, Westendorf

Umgestaltung eines Grabes unter ökologischen Gesichtspunkten

Nach einer Erbschaft pflegt die Kirchenstiftung St. Georg seit längerem ein Doppelgrab auf dem Westendorfer Friedhof. Im Frühjahr 2025 wurde es mit dem Ziel umgestaltet, die Artenvielfalt zu fördern. Verwendet wurden dafür insgesamt 17 Pflanzen, alles heimische Stauden und Wildpflanzen mit verschiedenen Höhen und Farben. Auch ein Schild wurde angebracht. Es erklärt, wie das Grab insektenfreundlich und naturnah angelegt wurde.

<https://www.pg-nordendorf-westendorf.de>

Aufnahme eines nachhaltigen Lebensstils

Umweltteam der Regens-Wagner-Stiftung, Dillingen

Verschiedene Initiativen für mehr Nachhaltigkeit

Gemeinsam mit mehreren Gruppen hat das Umweltteam von Regens Wagner zahlreiche Initiativen umgesetzt: Beim Dillinger Stadtradeln stellte die Einrichtung die stärkste Gruppe und auch den Sieger in der Einzelwertung. Aktivitäten gab es außerdem beim Sammeln von Müll und mit einem Energierad beim Sommerfest. Bei einer Fortbildung wurden Schätze der Natur erforscht und zum Beispiel Salben hergestellt. Nicht zuletzt wurde Regens Wagner Dillingen erneut erfolgreich über EMAS rezertifiziert.

<https://regens-wagner-dillingen.de/ueber-regens-wagner/nachhaltigkeit/>

Pfarrei St. Peter und Paul/Kaufbeuren

„Gemeinsam gegen Plastikmüll“

Während der Fastenzeit hat die Pfarrei St. Peter und Paul zum Plastikfasten eingeladen. Es gab eine Reihe von Veranstaltungen, die praktische Alternativen aufzeigen sollten. Gesucht wurde auch das Gespräch mit dem Einzelhandel sowie mit Ärzten; diese informierten über gesundheitliche Risiken. Eine Aktion gab es außerdem auf dem Wochenmarkt. Die Pfarrei hat „Gemeinsam gegen Plastikmüll“ zusammen mit der evangelischen Dreifaltigkeitskirche und dem Verein „Gemeinsam nachhaltig“ durchgeführt.

[Radiobeitrag: Plastikfasten in Kaufbeuren: nachhaltig durch die Fastenzeit](#)

Ökologische Bildung

Frauenforum in der Diözese Augsburg

Magazin „jovita“: Heft zum Thema „FairSchenken“

Passend zur Vor-Weihnachtszeit hat sich das Frauenforum in seinem Magazin „Jovita“ (Nr. 6/2024) mit dem Thema „FairSchenken“ befasst und dabei kritische Fragen unserer Konsumgesellschaft beleuchtet. Gut und fair zu schenken kann nämlich eine ziemliche Herausforderung sein. In dieser Ausgabe von Jovita finden sich deshalb wertvolle Tipps für wirklich faire Weihnachten – einschließlich einer nachhaltigen Checkliste und Gedanken darüber, warum ein Weniger durchaus ein Mehr sein kann.

<https://www.frauenforum-augsburg.de/zeitschrift-jovita/ueber-jovita>

Katholische SonntagsZeitung

Serie mit Beiträgen über 10 Jahre Enzyklika Laudato si'

Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Enzyklika Laudato si' ist bei der Katholischen SonntagsZeitung eine Artikelserie erschienen. Die acht Beiträge beleuchten verschiedene Facetten der Schöpfungsverantwortung: Sie gehen grundlegenden Fragen der Schöpfungstheologie und Schöpfungsspiritualität nach, stellen aber auch ganz praktische Beispiele vor, wie die Verantwortung für das Gemeinsame Haus konkret werden kann. Alle Beiträge können auf der Internetseite nachgelesen werden.

www.katholische-sonntagszeitung.de/kategorie/10-jahre-laudato-si

Divano – Kaffee, Kunst & Spirit / Pfarrei Sankt Jakob, Friedberg

Infoabend „Nachhaltige Ernährung mit Fleisch?“

Das Divano hat zu einem Infoabend über „Nachhaltige Ernährung mit Fleisch?“ eingeladen. In Zusammenarbeit mit dem Bündnis nachhaltiges Friedberg, den Ökomodellregionen Paartal und Stadt.Land.Augsburg sowie zwei Friedberger Metzgern ging es dabei darum, ein Grundverständnis für den „Warenkorb Erde“ und seine regionale Verortung zu vermitteln. Besonders in den Blick genommen wurde dabei die Bedeutung von Weidetieren in der Kultur- und Ernährungsgeschichte der Menschheit.

[Öko-Modellregionen · Nachhaltige Ernährung mit Fleisch? Warum Jesus Schaf- und Rindfleisch aß](#)

Exerzitienhaus St. Paulus, Leitershofen/

Caritasverbände Neuburg-Schrobenhausen & Dillingen an der Donau

Ausstellung „Mit Volldampf in die Katastrophe?“

Das Exerzitienhaus St. Paulus sowie die beiden Caritasverbände Neuburg-Schrobenhausen und Dillingen an der Donau haben eine Anregung des Diözesanrats der Katholiken aufgegriffen und anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Enzyklika Laudato si' die

Wanderausstellung „Mit Volldampf in die Katastrophe?“ präsentiert. Sie wurde vom Hilfswerk Renovabis konzipiert. Rund 80 Karikaturen aus Ost- und Westeuropa beleuchten darin sehr nachdrücklich die Umweltkrise und den Klimawandel.

www.renovabis.de/mitmachen/ausstellung-mit-volldampf-in-die-katastrophe

[Exerzitienhaus Leitershofen – Exerzitienhaus Leitershofen](#)

www.caritas-neuburg.de

www.caritas-dillingen.de

Pfarrei St. Vitus, Ottmarshausen

Ausstellung „Schöpfung Bewahren im Haus des Schöpfers“

Im Sommer 2025 hat die Pfarrei St. Vitus, Ottmarshausen anlässlich des Patroziniums und des Pfarrfestes die Wanderausstellung „Schöpfung bewahren im Haus des Schöpfers“ eröffnet. Sechs Wochen lang illustrierten acht großflächige Plakate (50m²) am Beispiel wissenschaftlich fundierter Aussagen und mit markanten Zitaten von Papst Franziskus und Bischof Bertram, wie wichtig die Bewahrung der Schöpfung ist. Ein Echo zur Ausstellung lautete: „Toll, dass das Thema von und in der Kirche ausgestellt wird.“ Die Plakate wurden von der Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf entwickelt und können dort ausgeliehen werden.

<https://pgneusaess.de/pfarreien-2/st-vitus-ottmarshausen/>

Pfarrer Michael Vogg, Reichling

„Wäre Jesus Klimaaktivist?“

In Reichling in Nähe von Landsberg am Lech wird nach Erdgas gebohrt. Gemeinsam mit Klima-Aktivisten hat Pfarrer Michael Vogg am Kirchturm kurzzeitig ein Transparent gehisst: „Wäre Jesus Klimaaktivist?“. In einem Beitrag für die BR-Sendung „Stationen“ begründet er dies damit, Nachdenklichkeit erzeugen und Dialog ermöglichen zu wollen. Als Seelsorger geht es ihm mit der Aktion aber auch darum, die Menschen wieder ihrem Schöpfer und damit der Schöpfung nahezubringen.

Beitrag

Bayerisches Fernsehen: Beitrag in Stationen / [Link ARD-Mediathek](#)

[Reichling – Pfarreiengemeinschaft Lechrain](#)

Ökologische Ökonomie

Pfarreien St. Clemens, Eschenlohe / St. Hedwig, Kempten

Erste Zertifizierung mit dem „Grünen Gockel“

In den Pfarreien St. Clemens und St. Hedwig haben sich Engagierte vor Ort aus persönlicher Betroffenheit sowie aus der Überzeugung, dass Handeln im Sinne der Enzyklika *Laudato si'* und des Hirtenwortes unseres Bischofs „Schöpfung bewahren – Umwelt schützen“ (04.10.2020) im kirchlichen Raum nottut, ansprechen lassen und sich auf den Weg zum kirchlichen Umweltmanagement gemacht. Beide Pfarreien konnten diesen Weg nun erfolgreich abschließen. Sie haben ihre erste Zertifizierung mit dem kirchlichen Umweltmanagementsystem „Grüner Gockel“ erhalten.

<https://www.st-clemens-eschenlohe.de/glaube-leben/kirche-und-umwelt>

<https://www.kempten-west-katholisch.de/st-hedwig/umweltteam>

Ökologische Spiritualität

Franziskanerinnen des Crescentiaklosters, Kaufbeuren

Klosterberggarten zum Sonnengesang des heiligen Franziskus

Der Berggarten des Crescentiaklosters ist dem Sonnengesang des heiligen Franziskus gewidmet, dem Ordensgründer der Schwestern. An verschiedenen Plätzen sind Tafeln angebracht, die mit den Strophen des Sonnengesangs und dazu geeigneten Impulsfragen zur Besinnung einladen. Blumen und Kräuter, Sträucher und Bäume, kleine Gewächse am Wegesrand, verschiedene Insekten und der Gesang der Vögel können die Besucher zum Staunen bringen. Der Berggarten ist in den vergangenen Jahren für viele Menschen zu einem Rückzugsort aus der Hektik des Alltags geworden, in dem die Natur mit allen Sinnen erfahrbar ist.

[Der besinnliche Klosterberggarten inmitten der Altstadt von Kaufbeuren](#)

Resilienz und Stärkung der Gemeinschaft

Kita-Zentrum St. Simpert, Augsburg

Projekt „Arbeitszeitspende“ für Kolleginnen und Kollegen in Notsituationen

Vor dem Hintergrund eines Schicksalsschlags im Team wurde im Kita-Zentrum St. Simpert das Projekt „Arbeitszeitspende“ entwickelt und mit dem Vorstand und der Mitarbeitendenvertretung abgestimmt. Seit September 2025 können pro Jahr persönliche Überstunden in einer maximal festgelegten Höhe gespendet werden. Sie stehen dann Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung, die diese Zeit dringend benötigen. Mit diesem Projekt soll die Resilienz der Betroffenen, aber auch die Mitarbeitendenkultur im Kita-Zentrum insgesamt gestärkt werden.

www.kita-zentrum-simpert.de

Verbändekonferenz, Bistum Augsburg

„Demokratopoly“ vor der Bundestagswahl

Vor der Bundestagswahl haben Mitglieder der Verbändekonferenz Vertretungen politischer Parteien zu einem spielerischen Austausch eingeladen. Wie im Spiel „Monopoly“ mussten diese je nach Wurfglück Fragen zu den Erwartungen der Verbände beantworten – etwa zum Mindestlohn, zur Wehrpflicht oder zur Migration. Rund 200 Gäste, die auch selber Fragen stellen konnten, kamen zu den beiden Veranstaltungen nach Augsburg und Buchloe. Das Spiel steht für künftige Wahlen zur Verfügung.

["Demokratopoly" fordert heraus - Bistum Augsburg](#)

Jugendstelle Kaufbeuren

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“: Plakat- und Videokampagne

Unterstützt von der Jugendstelle Kaufbeuren haben sich Jugendliche mit Artikel 1 des Grundgesetzes befasst: „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Gruppierungen in Kaufbeuren und Umgebung entstand so eine bunt gestaltete Plakat- und Videokampagne. Sie war im gesamten Stadtgebiet zu sehen – als sichtbares Zeichen für Menschenwürde, gegenseitigen Respekt und Begegnung auf Augenhöhe.

[Menschenwürde / Jugendstelle Kaufbeuren / Jugendstellen / Bischöfliches Jugendamt - Augsburg](#)

Maria-Ward-Schule Kempten

Initiative zur Förderung gelebter Inklusion

Beim Werte-Team der Mädchenrealschule machen rund 70 Schülerinnen mit. Im Rahmen eines Projekts für gelebte Inklusion organisierte es einen Spendenparcours. Alle Klassen nahmen teil. Der Erlös in Höhe von 9.710 Euro kam vier lokalen Projekten für Menschen mit Behinderung zugute. Weiterer Höhepunkt war eine Podiumsdiskussion mit Paralympics-Siegerin Elena Semechin und die Begegnung mit ihrer bewegenden Lebensgeschichte. Im Sommer gab es einen inklusiven Ausflug in den Augsburger Zoo, geplant sind außerdem Projekte mit dem DAV und der Wasserwacht

[Wertebildung - Maria-Ward-Schule Kempten](#)

Arbeitskreis „Caritatives“

Krumbacher Pfarrgemeinden St. Michael und Maria Hilf

„Ulrichssuppe“ als neue Form der Begegnung

Anfang Februar gab es im Krumbacher Haus St. Michael zum ersten Mal die „Ulrichssuppe“: Gemeinsam Essen, miteinander Reden und auch spirituell gestärkt werden – das ist die Idee

dieses Angebots. Ausgedacht hat es der Arbeitskreis „Caritatives“ der Krumbacher Pfarreien. Inspiriert ist es vom heiligen Ulrich: Auf seinen Reisen achtete er immer darauf, dass alle Menschen etwas zu essen hatten. Und so konnten auch die Gäste der Ulrichssuppe das Essen, menschliche Wärme und gute Gespräche genießen.

[Gebet, Suppe und Gespräche | Katholische Sonntagszeitung](#)

KJG St. Josef, Memmingen

Gartenaktion 2.0

Die Gartenaktion der KJG gibt es schon länger. Ursprünglich wurden damit einfach nur Gelder gesammelt. Nun hat sie einen anderen Schwerpunkt, sie soll der Begegnung zwischen den Generationen dienen. Denn gerade ältere Menschen nehmen die Hilfe der jungen Leute gerne an. Durch dieses Engagement lernen die Jugendlichen Verantwortungsbewusstsein. Und auch das gegenseitige Verständnis von Alt und Jung wird gestärkt.

[KJG St. Josef](#)

Caritasverband Neuburg-Schrobenhausen

Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“

Seit fünfzehn Jahren gibt es inzwischen schon die Nachbarschaftshilfe „Wir füreinander“. Dieses Netzwerk des Caritasverbandes Neuburg-Schrobenhausen bringt in Neuburg, Schrobenhausen und acht weiteren Gemeinden im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen Menschen zusammen: Solche, die Hilfe brauchen und andere, die ehrenamtlich helfen. Allein im Jahr 2024 wurden so 8594 Stunden an nachbarschaftlicher Hilfe geleistet – die meisten davon für Lese- und Lernpatenschaften.

[Nachbarschaftshilfe "Wir füreinander"](#)

Pfarreiengemeinschaft Schmutter-Lech

Veranstaltungsreihe „LebensWERT“

Ein Jahr lang befasste sich die Pfarreiengemeinschaft Schmutter-Lech mit dem Thema „LebensWERT“. Es ging um Fragen rund um das Leben: Künstliche Intelligenz, Flucht und Migration, Drogenprävention, Entwicklungshilfe, die Arbeit kirchlicher Beratungsstellen der Caritas und EFL sowie über Schwangerschaft als Konfliktthema. Exkursionen in eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung und ein Hospiz boten wertvolle Einblicke. Als Höhepunkt wurde eine Ausstellung örtlicher Kunstschaffender unter dem Titel „Lebenslust und Lebensfrust“ präsentiert.

<https://www.katholisch1.tv/mediathek/video/zwei-leben-debatte-um-%C2%A7-218/>

<https://www.katholisch1.tv/mediathek/video/lebenslust-lebensfrust>

Kolpingjugend Schwabmünchen

„Wahlwerkstatt - Jugend feilt an ihrer Zukunft“

Wie funktionieren eigentlich Politik und Wahlen? Die Kolpingjugend Schwabmünchen hat ein Planspiel für Demokratie entwickelt. Es kann auch ausgeliehen werden. Jugendliche erfahren dabei, wie politische Prozesse ablaufen – angefangen vom Wahlkampf bis hin zur praktischen Arbeit im Bundestag. Damit möchte die Kolpingjugend etwas gegen die Politikverdrossenheit junger Menschen tun und zeigen, dass ihre Stimmen auch etwas bewegen.

[Wahlwerkstatt - Jugend feilt an ihrer Zukunft - Kolpingsfamilie Schwabmünchen e.V.](#)